

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 24

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GmbH, Berlin, eine Tochtergesellschaft der Transformatoren Union AG, Stuttgart, in insgesamt 29 Ausbildungsberufen aus. Zurzeit erhalten 566 Jugendliche ihre Berufsausbildung im Ausbildungszentrum und in den Werken. Schwerpunkt der Ausbildung ist die gewerbliche Ausbildung auf dem Wege zum Facharbeiter mit einem Anteil von über 70 %. Darüber hinaus stehen in dem Ausbildungszentrum Hochschulpraktikanten in sechs Fachrichtungen und Fachoberschüler in Ausbildung.

Gegenwärtig werden in 64 Ausbildungsstätten der AEG-Telefunken-Gruppe Inland mehr als 5500 junge Menschen, das sind 4,4 % der Mitarbeiter des Konzerns im Inland, auf ihren Beruf vorbereitet. Das ging aus einem Bericht des Leiters des Zentralbereichs «Personal- und Sozialwesen» von AEG-Telefunken, stellv. Vorstandsmitglied Dipl.-Volksw. Günter Jehmlich, anlässlich der Eröffnung des neuen AEG-Telefunken-Ausbildungszentrums Berlin, hervor. Der Nachwuchs der Unternehmensgruppe wird in 37 Ausbildungsberufen (31 gewerbliche, 3 technische und 3 kaufmännische) zu Facharbeitern, technischen Zeichnern, zu Industriekaufleuten und Bürogehilfinnen ausgebildet. In zweijährigen Lehrgängen werden Elektronik-Assistentinnen auf ihren Beruf vorbereitet; sie übernehmen zunehmend Aufgaben, die früher von Ingenieuren bearbeitet wurden. Mit speziellen Programmen werden bei AEG-Telefunken überdies Abiturienten nach abgeschlossener Ausbildung zu Industriekaufleuten auf die Übernahme besonders qualifizierter Aufgaben

in kaufmännischen Bereichen und im Vertrieb geschult. Daneben erhält eine grosse Zahl von Hochschulpraktikanten und Fachoberschülern ihre Ausbildung als Vorbereitung auf das Studium.

In Berlin, Frankfurt und in Stuttgart verfügt AEG-Telefunken bereits über Ausbildungszentren, in denen die örtlichen Ausbildungsaktivitäten konzentriert worden sind. Durch die Einrichtung dieser Zentren kann das Ausbildungsangebot erweitert und intensiviert werden, die pädagogischen Einrichtungen sind besser zu nutzen und das Ausbildungspersonal kann mit grösserem Wirkungsgrad arbeiten.

DK 658.386

Persönliches

Anlässlich der Internationalen Gas-Turbinen-Konferenz vom 21. bis 25. März 1976 in New Orleans, Louisiana, USA, wurde Prof. Dr. Curt Keller, von Arbon TG, SIA, GEP, eine besondere Auszeichnung zugesprochen. Die Auszeichnung «R. Tom Sawyer Award» der Gas-Turbinen-Abteilung der American Society of Mechanical Engineers (ASME) wurde Dr. Keller zugesprochen «For his dedicated pioneering of the closed cycle gas turbine over the past 40 years since his co-invention. He designed the first one in the world which started operating in 1939. He has also assisted others in building close cycle gas turbines which have continued operating for many years». Wir gratulieren Prof. Dr. Keller für die hohe Auszeichnung!

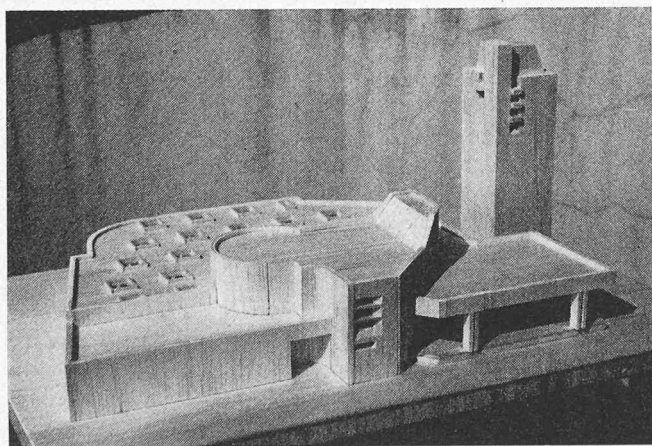
DK 92

Redaktion

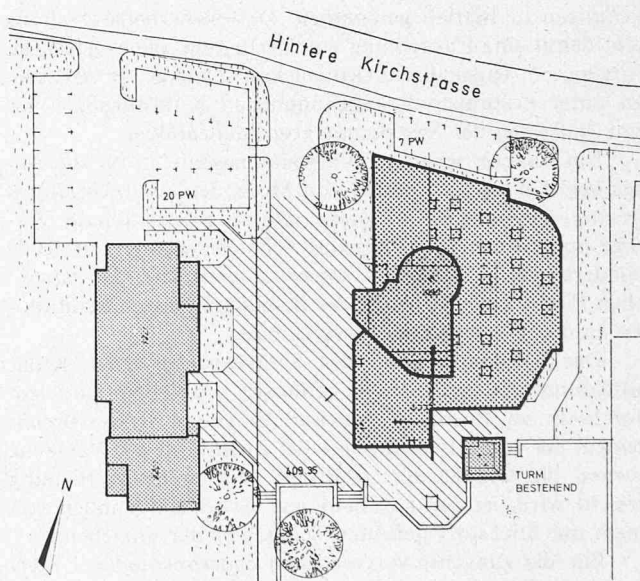
Wettbewerbe

Projektauftrag katholische Pfarrkirche Diepoldsau-Schmitter

1. Preis: **Alfons Weisser**, St. Gallen; Mitarbeiter: **Alfons Keller** (SBZ 1976, H. 19, S. 256)



Modellaufnahme von Westen

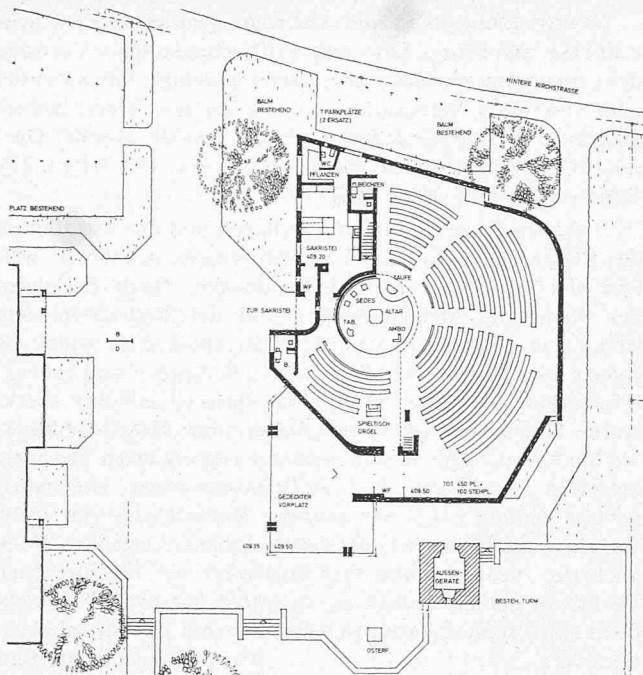


Lageplan 1:1000

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

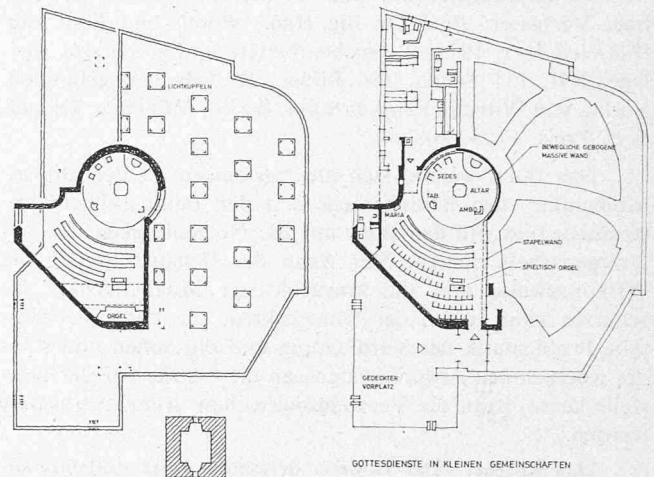
Der Verfasser schafft einen grosszügigen Kirchplatz, der durch den Andachtsraum und eine schöne, gedeckte, einladende Vorhalle dominiert wird. Der flache, aber in verschiedenen Höhen skulptural durchgebildete Baukörper vermeidet den Konflikt mit den verschiedenen umliegenden Dachformen. Die Erhaltung des Turmes ist begrüssenswert, wobei die Notwendigkeit und die Form der vorgeschlagenen Korrektur der Glockenstube zu bezweifeln ist. Die Zugänge zum Haupt- und Andachtsraum sind klar zusammengefasst. Die Idee einer höheren Kapelle in der Kirche löst das Problem eines Andachtsraumes mit einem dazugehörigen Altarraum auf räumlich sehr schöne Weise. Bei geöffneten wie bei geschlossenen Trennelementen entsteht ein

differenziertes Raumangebot, bei dem der zentrale Altarraum immer gut benutzt werden kann. Auch Zwischenstellungen der gebogenen Wand bieten interessante räumliche Möglichkeiten. Sänger und Orgel sind richtig plazierte. Der Hauptraum zeigt eine gute Scharungsform, welche den heutigen liturgischen Vorstellungen entspricht. Die Sakristei mit dem separaten äusseren Zugang und den beiden gut gelegenen inneren Ausgängen ist richtig angeordnet. Im Innern wie im Äusseren zeigt das Projekt eine sichere architektonische Haltung. Die Überspannung des Hauptraumes mit einer Kassettendecke ist wirtschaftlich; die übrigen Konstruktionen sind einfach; der geringe umbaute Raum lässt eine wirtschaftlich vorteilhafte Kostenentwicklung erwarten.

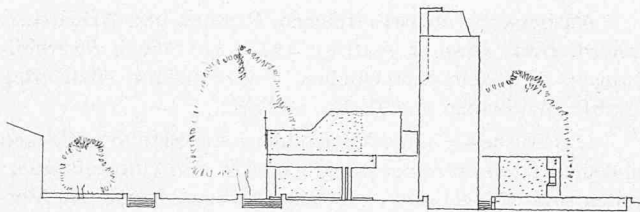


Links: Grundriss Erdgeschoss 1:700

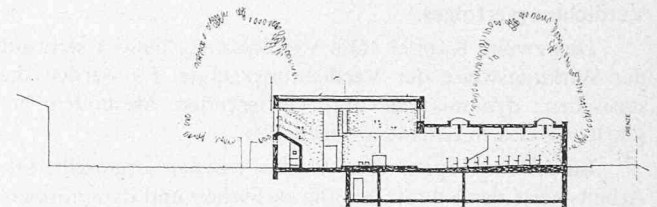
Unten links: Dachaufsicht, Kapelle 1:700



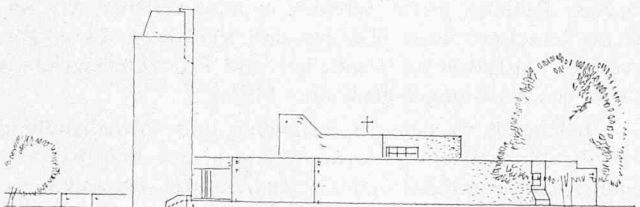
Oben rechts: Raumaufteilung für Gottesdienste in kleinen Gemeinschaften 1:700



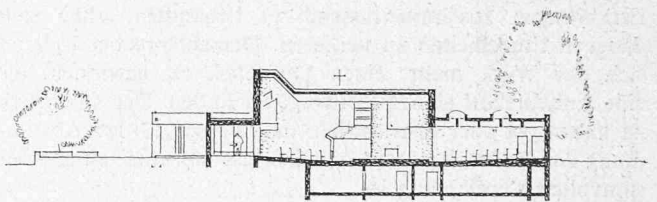
Südansicht 1:700



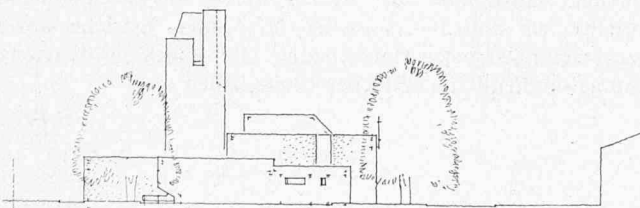
Querschnitt 1:700



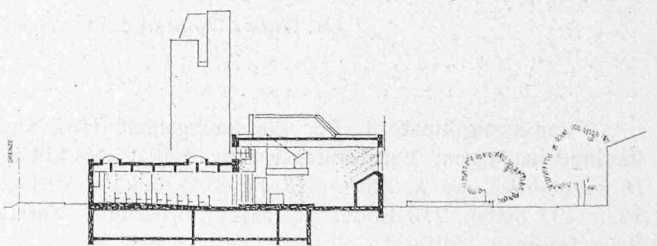
Ostansicht 1:700



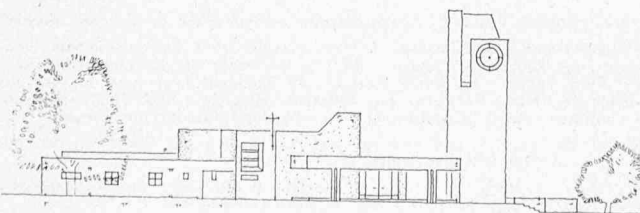
Schnitt Kirchenraum 1:700



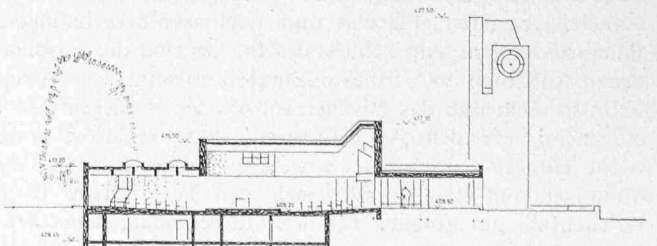
Nordansicht 1:700



Querschnitt 1:700



Westansicht 1:700



Schnitt Vorplatz-Kirchenraum 1:700